

CALL 4 PAPERS

Wirtschaft – Arbeit – Märkte

Der "Unternehmer als schöpferischer Zerstörer"?

Diese Frage stellten sich schon Joseph Schumpeter und Werner Sombart, aber auch für die Klassiker Karl Marx, Georg Simmel und Max Weber standen die gesellschaftlichen Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft, Arbeit und Märkten im Vordergrund. Willkommen sind in unserer nächsten Ausgabe wieder alle soziologischen Zugänge und Methoden, sodass sich der Blick auf die ökonomischen Akteur_innen und Praktiken, ebenso aber auch auf Marktstrukturen oder Finanzsysteme richten kann. Folgende Fragen können für deinen Beitrag als Orientierung dienen:

Welche gesellschaftlichen Wechselwirkungen bestehen zwischen **Religion, Kultur, Geschlecht und Wirtschaft**? Inwieweit beeinflussen **Wirtschaftsinteressen** innovatives Handeln? Wie werden **nachhaltiges Handeln** und ein alternativer Konsumstil möglich?

Welchen Wandel erfährt die Ware **Arbeit** in der Innovations- und Wissensgesellschaft? Werden wir alle zu **Arbeitskraft- oder Kreativunternehmer_innen**? Welche Auswirkungen hat das Internet auf unsere **Arbeitsformen**? Was wird aus den Gewerkschaften?

Was bedeutet das "**unternehmerische Selbst**" für unseren Alltag? Wie prägen sich in den sozialen Praktiken unterschiedliche **Marktrationalitäten** aus? Stehen **Marktmächte** und **Massenproteste** in Beziehung? Was sagt der **Preis** über gesellschaftliche Güter aus? Nachdem das Geld die Märkte demokratisiert zu haben schien, üben Finanzinstitutionen nun großen Einfluss aus - **tritt das Geld, wie Georg Simmel einst fragte, an die Stelle Gottes**?

Der Weg zur ersten Publikation - Wie wird's gemacht?

Du hast einen Vortrag gehalten, eine Hausarbeit oder einen längeren Essay zu diesem Themengebiet geschrieben und möchtest deine Ergebnisse in Form eines Artikels in den nachwachswissenschaftlichen Diskurs einbringen? **Dann freuen wir uns über deine Einsendung!** Du kannst uns auch – themenunabhängig – weitere soziologische Beiträge, Rezensionen oder Tagungsberichte schicken.

Unsere aktuellen „**Hinweise für Autor_innen**“ findest du auf www.soziologiemagazin.de.

Sende deinen Beitrag bis zum 01.06.2012 an redaktion@soziologiemagazin.de!